



Antrag

der Abgeordneten **Florian von Brunn, Harry Scheuenstuhl, Klaus Adelt, Herbert Woerlein, Ruth Müller, Kathi Petersen SPD**

Gesunde bayerische Lebensmittel II – Kein Aluminium in unseren Lebensmitteln und Kosmetika

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag zur Verbreitung von Aluminium in Nahrungsmitteln und Kosmetika Bericht zu erstatten und hierbei insbesondere folgende Fragen zu beantworten:

1. Was wird die Staatsregierung im Einzelnen unternehmen, um die Bevölkerung vor erhöhten Aluminiumwerten in Laugengebäck zu schützen?
2. Was hat die Staatsregierung seit Bekanntwerden der übermäßigen Belastung von Laugengebäck mit Aluminium schon konkret unternommen und welche Initiativen sind in nächster Zukunft zu erwarten?
3. Welche weiteren Nahrungsmittel könnten mit Aluminium belastet sein und welche Maßnahmen wurden bisher zur Reduzierung der Aluminiumwerte ergriffen?
4. Wie ist der derzeitige Kenntnisstand bezüglich der gesundheitlichen Auswirkungen von Aluminium in Lebensmitteln?
5. Welche weiteren Produkte, außer Kosmetika und Nahrungsmittel, mit denen es der Verbraucher zu tun hat, sind auch von dieser Problematik betroffen?

Begründung:

Nach ersten Pressemeldungen zum Ende des vergangenen Jahres ist das Thema der Aluminiumbelastung unserer Lebensmittel und Kosmetika zum bestimmenden Thema des Verbraucherschutzes geworden. Um gesundheitliche Gefahren für die Bevölkerung auszuschließen, sind entsprechende Initiativen der Staatsregierung aber auch der Gesetzgebung unerlässlich. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass verwaltungsinterne Vollzugsbestimmungen, wie sie bisher existieren, nicht den gewünschten Erfolg gezeigt haben.

Die Staatsregierung hat daher die notwendigen Informationen bereitzustellen, um die nächsten Schritte zum Schutz der Bevölkerung anzugehen.